

# Tennenbronn: Ortsvorsteher gesucht

Martin Himmelheber (him)

15. November 2019

SCHRAMBERG-TENNENBRONN – Kein Glück mit den Ortsvorstehern in Tennenbronn hat die Stadt Schramberg seit Klaus Köser in Ruhestand gegangen ist. Sein unmittelbarer Nachfolger war die meiste Zeit krank. Dessen Nachfolger hat im Frühjahr das Vertrauen der Ortschaftsräte verspielt und befindet sich seit Anfang Mai im Krankenstand. Eine erste Stellenausschreibung im Sommer hatte wohl keinen Erfolg, denn inzwischen sucht die Stadt erneut auf ihrer Homepage nach einem Bewerber oder einer Bewerberin:

„Wir suchen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n hauptamtliche/n Ortsvorsteher/in (m/w/d) für den Stadtteil Tennenbronn (100 %).“

Anschließend

beschreibt die Stadt den Luftkurort Tennenbronn mit seinen etwa 3500 Einwohnern: Tennenbronn „steht für echte Schwarzwaldqualität“, heißt es da. Der Ort zeichne sich „durch touristisches Potenzial, einen hohen Freizeit- und Erholungswert und ein reges Kultur- und Vereinsleben aus.



Nach der

Aufgabenbeschreibung und den Voraussetzungen folgt, was man sich von einer neuen Ortsvorsteherin oder Ortsvorsteher wünscht: Man suche „eine kontaktfreudige Person, die zuverlässig, strukturiert und gut organisiert ist und das Team der Ortsverwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger gut ‚mitnimmt‘. Die Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken und guter Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung sollten Sie ebenso mitbringen wie die Bereitschaft, auch abends und am Wochenende Repräsentationsaufgaben zu übernehmen.“ Wer sich für dieses Amt geeignet fühlt, sollte sich bis 8. Dezember melden.

Im Interesse

der Stadt und ganz besonders von Tennenbronn wäre es schon, dass sich bald jemand für die Aufgabe findet. Am besten auch mit einer robusteren Gesundheit als bei den beiden Vorgängern.